

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. März 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 105

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

MARZO

86-279, s. Augusta m - DOMENICA †, 27/3

27.3.49, 7.00 Uhr Missa im Arbeitszimmer.

Dr. Bauer, Schützling von Prälat Pfaffenbüchler, unglücklich seit Bergmann mit vier Preußen hier eingezogen ist. Der Besuch hat wohl nur den Zweck, Protection auszuüben, daß er die zweite Chefstellung für von Isn. bekomme. Redet nicht sehr glücklich.

Fritzsche - Bäckermeister, wegen des Check 14 000 für den Domaltar der Bäckerinnung. Ich werde dem Obermeister Max Bauer Bestätigung und dann den Check der Finanz kammer übergeben - etwa auf ein Jahr.

Karl von Ochsenfurt hier zum Städtetag. Weiß von Albert, daß er nach Rom kommen kann - klagt, daß die Kinder so viel Geld kosten, Konrad wohl ins Geschäft geht. Er machte keinen Besuch bei Jardin.

Nachmittag im Dachgarten.